

# **Gemeinde Quarnbek**

## **Protokoll der Wegeausschusssitzung am 25. 7. 2013**

Anwesende: Johann Schirren GV Vorsitzender  
Frank Stephan GV  
Horst Kay GV  
Birgit Rathje GV  
Manfred Menzel bgl.M.  
Ingrid Wendel bgl. M.

Gäste: BM Klaus Langer, GV Sabine Müller-Günther, GV Cedric Boudin, GV Bock

### **Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Beides gegeben.

#### **3. Wahl einer ProtokollführerIn**

Ingrid Wendel erklärt sich bereit.

#### **4. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Die bürgerlichen Mitglieder Manfred Menzel und Ingrid Wendel werden per Handschlag durch den Vorsitzenden verpflichtet.

#### **4a. Genehmigung des Protokolls vom 28.3.2013**

2 ja, 4 Enthaltungen

#### **5. Stand der Kanalfilmung, Zwischenergebnisse**

Die beauftragte Firma wird die Filmung in der nächsten Woche voraussichtlich abschließen. In Flemhude wurden ca. 4 m<sup>3</sup> Sand entfernt, ansonsten waren die Rohre in Ordnung. Probleme bereiten Privatgrundstücke auf denen es nicht in ausreichender Anzahl Schächte gibt. Die Aufnahmen werden nach Fertigstellung vom Büro TSM kommentiert.

#### **6. Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion zur durchgängigen Beleuchtung der Gemeindestraßen.**

Herr Kay erklärt, dass die CDU die nächtliche Beleuchtung gerne aus Sicherheitsgründen möchte, um z. B. Einbrüche nicht zu begünstigen und weil Achterwehr das auch so macht. Herr Menzel kann sich einen Kompromiss vorstellen, der nur entlang der Landstraße und eventuell in Verbindung mit LED-Leuchten eine nächtliche Beleuchtung vorsieht. Für zusätzliche diesbezügliche Beratung stellt er einen Antrag auf Vertagung. Diesem wurde einstimmig zugestimmt.

Die Frage wie viel Leuchten in der letzten Zeit ausgetauscht wurden, wurde von BM Langer mit „eine in den letzten 3 Monaten“ beantwortet.

## **7. Kurzer Ausblick auf die Aufgaben des Wegeausschusses in den nächsten Jahren.**

### **1. nächtliche Straßenbeleuchtung**

#### **2. Zustand der Gemeindestraßen – Konzept entwickeln.**

Herr Menzel äußert dazu, dass der letzte Wegeausschuss bereits eine Bestandsaufnahme vorgenommen hatte, deren Protokolle aber nie ausgewertet wurden.

Der Ausschuss ist sich im Klaren darüber, dass unsere Straßen einer zunehmenden Belastung durch Schwertransporter und landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgesetzt sind und Ideen für Schadensbegrenzung entwickelt werden müssen. Als erster Schritt sollte frühzeitig vor einer Rüben- oder Maisernte die GV von den Landwirten informiert werden, damit in Straßen, wie z.B. Ziegelhofer Weg oder Reimershofer Weg/Wiedenkamp für die Zeit des Abtransportes Einbahnstraßen eingerichtet werden können. Damit kann verhindert werden, dass bei Ausweichmanövern die Banketten beschädigt werden. Im Übrigen beschäftigt sich derzeit auch der Kreis RD/Eck mit dieser Thematik, dessen Ergebnisse dann evtl. auch auf unsere Gemeinde angewendet werden können.

### **3. Kanalausbau**

Dazu erklärt Herr Menzel, dass wir den Planfeststellungsbeschluss abwarten müssen und erst dann mit einer Frist von 1 Monat klagen könnten, wenn als Zufahrt nicht der Wiedenkamp, sondern der Reimershofer Weg benutzt werden soll. Die Gemeinde hält den Reimershofer Weg nicht für geeignet, da er auch Schulweg für einige Kinder ist. Wann mit dem Planfeststellungsbeschluss gerechnet werden kann ist aber noch völlig offen.

### **4. In den Weg hängende Sträucher und Bäume.**

Es gibt immer wieder Anwohner, die trotz Aufforderung überhängendes Strauchwerk nicht abschneiden, so dass Radfahrer und Fußgänger schwer daran vorbeikommen. Die Ausschussmitglieder ziehen in Erwägung künftig bei Aufforderung zum Rückschnitt eine Frist von 1 Woche zu setzen. Sollte der betreffende Mitbürger der Aufforderung nicht in der genannten Frist nachkommen, sollte eine Firma diese Arbeit auf Rechnung des Mitbürgers übernehmen.

### **5. Bündelausschreibung „Strom ab 2014“**

muss laut Herrn Menzel gemäß Protokoll vom 6.5.2013 noch beraten werden.

## **8. Verschiedenes**

BM Langer bittet den Ausschuss sich die Feuerlöschteiche anzusehen, um die schwierige Situation einschätzen zu können, die durch die neuen Vorschriften über die Einfriedigung von Gewässern entstanden sind. Der erste Anbieter wird in der kommenden Woche ein Angebot für die neue Einzäunung abgeben. Es ist mit einer hohen Summe zu rechnen, allerdings sieht der Ausschuss aus Haftungsgründen keine Möglichkeit sich der Ausgaben zu entziehen.

Die Parksituation in der Alten Landstraße, Stampe ist unbefriedigend. Erntefahrzeuge kommen nur schwer daran vorbei.

Zur beantragten Wanderwegverlegung haben die Landwirte Ablehnung signalisiert. Gespräche fanden bisher nicht statt.

Ende der Sitzung: 21 Uhr

-----  
Vorsitzender

-----  
Protokollführerin